

FUTTERERBSEN

BATIST

FEINSTE ERTRAGSLEISTUNG



QUALITÄT



STANDFEST



TROCKEN
TOLERANT



ÖKO
EIGNUNG

- ✚ Neue hochertragreiche Körnererbse
- ✚ TOP Korn- und Proteinträge
- ✚ Lang aber sehr standfest
- ✚ Sehr gute Beerntbarkeit

- ✚ Gleichmäßige Strohabreife
- ✚ Rasche Jugendentwicklung und schnelle Bodenbedeckung
- ✚ Breite Grundgesundheit
- ✚ Ideal auch für den Ökoanbau

Sorteneigenschaften Erbse*

Blühdauer	5	mittel
Kornfarbe	2	gelb
Fiederblätter	1	fehlend, halbblattlos
Blühbeginn	4	früh - mittel
Reife	4	früh-mittel
Pflanzenlänge	7	lang
Neigung zu Lager	2	sehr gering bis gering

Ertrag und Qualität Erbse*

Rohproteingehalt	5	mittel
Tausendkornmasse	6	mittel - hoch
Kornertrag	9	sehr hoch
Rohproteintrag	8	hoch - sehr hoch

* Einstufung nach BSL 2023



BATIST

Bestandesführung

Profitipp:

Bodenbearbeitung:

- Die Bodenbearbeitung muss wassersparend und strukturschonend erfolgen. Nach der Herbstfurche im Frühjahr Kreiselegge mit Drillmaschine einsetzen. Die Saatbettbereitung soll eine Saattiefe von 6 cm ermöglichen. Nach der Aussaat sollte der Boden angewalzt werden.

Ernte:

- Gute bis sehr gute Druscheignung durch gute Standfestigkeit und hohe Bestände bei Reife
- Ernte bei 16 – 19 % Kornfeuchte
- Gefahr von Bruchkörnern bei zu später Ernte
- Schonende Mähdreschereinstellung

Düngung:

- Eine N-Düngung ist selten wirtschaftlich.
- Auf gute Kalkversorgung achten
- Auf gute Versorgung mit Mn und Mg achten (besonders wichtig in Trockenphasen)

Aussaat:

Enge Reihenabstände wie bei Getreide haben bei der Bestandesentwicklung Vorteile. Die optimale Aussaatstärke liegt bei 70 – 80 Körnern/m². Zu dünne Bestände bergen die Gefahr einer höheren Verunkrautung und damit erschwerte Erntebedingungen. In Trockengebieten ist deshalb eher die höhere Aussaatstärke die bessere. Die Aussaat ist von Anfang März bis Mitte April möglich. Möglichst frühe Termine begünstigen die Ertragsbildung, wobei die Gefahr von Spätfrostschäden berücksichtigt werden sollte.

Saatzeit:

- Ab Anfang März, optimalen Bodenzustand abwarten

Saatstärke:

- leichte Böden: 80 – 90 keimfähige Körner
- mittlere bis bessere Böden: 70 – 80 keimfähige Körner

Saattiefe:

- Leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm
- Größere Aussaattiefe für besseren Wasseranschluss

Besonderheiten:

Anspruch an Boden:

- Optimal sind gute bis mittelschwere Böden bei guter Humus- und Kalkversorgung (pH-Wert 6,5 – 7,5). Leichtere Böden eignen sich ebenfalls zum Anbau. Kalte, wenig durchlässige und saure Böden scheiden aus.

Wasserbedarf:

- Geringerer Wasserbedarf als Bohnen, Hauptbedarf zur Blüte und Kornfüllung.

